

Xyladecor®



Fragen & Hilfe: Holzschutz-Lasur Plus

[HOLZWISSEN](#)[ANWENDUNGSHILFE](#)

Xyladecor Holzschutz-Lasur Plus
Dauerhafter Wetterschutz für nicht
maßhaltige
Holzbauteile

Fragen zum Produkt

Was bedeutet eigentlich „für nicht maßhaltige Bauteile“?

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der sich ständig verändert, d.h. an Volumen zu- oder abnimmt. Während maßhaltige Holzbauteile gemäß DIN-Norm ihre Form nur in sehr geringem Maße verändern dürfen (Beispiel: Fenster, Türen), wird bei nicht maßhaltigen Bauteilen (Beispiel: Zäune) eine Veränderung uneingeschränkt zugelassen. Je nach Maßhaltigkeit gibt es speziell abgestimmte Produkte für Pflege und Feuchtigkeitsschutz von Hölzern.

Wann sollte ich bereits behandeltes Holz lasieren?

In die Jahre gekommene Holzbauteile solltest du rechtzeitig

renovieren, bevor die Altbeschichtung droht abzublätern. Ein guter Fingerzeig hierbei sind Stellen an der Oberfläche der Beschichtung, die deutlich matter erscheinen als der Rest der Beschichtung. Am besten prüfst du einmal im Jahr beschichtete Holzbauteile auf eventuelle Beschädigungen und besserst diese aus.

Muss das Holz vor dem Auftragen der Lasur grundiert werden?

Vor dem Auftragen der Lasur solltest du Altanstriche, Klarlacke und deckende Farben restlos entfernen. Wurde das Holz zuvor bereits mit der Holzschutz-Lasur Plus gestrichen, ist kein Abbeizen oder Abschleifen erforderlich, solange der Altanstrich tragfähig und sauber ist. Rohes Nadelholz solltest du vor dem Lasieren mit unserer [Holzschutz-Grundierung auf Wasserbasis](#) [1] grundieren.

Was muss ich beachten, wenn ich neue Hölzer mit der Holzschutz-Lasur Plus streiche?

Bei neuen Hölzern kann neben den empfohlenen zwei Anstrichen ein zusätzlicher dritter Anstrich nötig sein, um die gewünschte Farbtiefe zu erzielen. Wenn du eine neue Holzverschalung im Außenbereich anbringst, sollte der letzte Anstrich erst nach der Montage erfolgen, da die Anstrichoberfläche andernfalls durch das Befestigungsmaterial beschädigt wird. Achte beim Streichen auf eine saubere Arbeitsumgebung und decke umliegende Materialien ab, um sie vor Verschmutzung zu schützen. Gegebenenfalls solltest du auch Pflanzen zurückbinden.

Warum sollte ich nach dem ersten Auftrag einer Grundierung oder Farbschicht diese nochmal anschleifen?

Wenn du rohes Holz das erste Mal beschichtest, stellen sich Holzfasern auf. Nach der Trocknung kannst du diese durch einen leichten Zwischenschliff mit ca. 180er-Schleifpapier beseitigen.

Was kann ich tun, damit Holz weniger ausharzt

Anstrichflächen in dunklen Farbtönen heizen sich auf bis zu 80 Grad Celsius auf. Eine Lasur mit hellem Farbton vermindert das Risiko, dass Harz austritt. Trotzdem kann es passieren, dass Holz harzt. Dieses ist ein ganz natürlicher Vorgang.

Besitzen alle Farbtöne der Holzschutz-Lasur Plus einen UV-Schutz?

Acht der neun Farbtöne bieten UV-Schutz. Sie schützen also das Holz vor dem natürlichen Vergrauen und dem damit einhergehenden Abbau der Lasur. Lediglich die farblose Variante unserer neuen Holzschutz-

Lasur Plus bietet aufgrund fehlender Pigmente wenig UV-Schutz. Sie dient vielmehr zur Überarbeitung bzw. Auffrischung bereits farbig lasierter Flächen oder kann dort eingesetzt werden, wo keine UV-Strahlung hingelangt (z.B. Dachunteransichten).

Erhöhe ich durch das Lasieren von Holz dessen Brennbarkeit?

Nein. Die Brennbarkeit des Holzes ist nach der Behandlung mit unserer Holzschutz-Lasur Plus nicht erhöht.

Womit kann ich die Holzschutz-Lasur Plus auftragen?

Die Holzschutz-Lasur kannst du wahlweise streichen oder auch rollen. Auf ebenen, großen Holzflächen kannst du die Lasur z.B. mit einer Microfaser-Rolle auftragen und anschließend mit einem Pinsel Brett für Brett in Richtung der Holzmaserung nacharbeiten. Streiche dabei nass in nass, also immer etwas in den bereits gestrichenen und noch nicht getrockneten Bereich hinein, um Ansätze zu vermeiden. Für das Auftragen von wasserverdünnbaren Anstrichen verwendest du idealerweise einen speziellen Acrylpinsel.

Bei welcher Temperatur kann man Holz streichen?

Der ideale Temperaturbereich liegt bei +15 bis 21 Grad Celsius. Streichen kannst du die Holzschutz-Lasur Plus bereits ab +10 Grad Celsius. Achte darauf, dass die Holzbauteile, die du streichen möchtest, trocken und nicht von der Sonne aufgeheizt sind. Vermeide eine direkte Sonneneinstrahlung auf die zu streichende Fläche!

Wie lagere ich eine nicht mehr gebrauchte Lasur?

Wenn du die Lasur nicht mehr brauchst, drücke den Deckel fest auf das Gebinde, damit die Lasur luftdicht verschlossen ist. Lagere die Dose dann kühl, aber frostfrei.

Wie erreiche ich beim Lasieren eine möglichst hohe Qualität?

Produktionsbedingt kann es immer zu geringen Abweichungen von Charge zu Charge geben. Achte deshalb darauf, dass du Lasuren mit identischer Chargennummer verwendest. Ist dies einmal nicht möglich, solltest du die Produkte aus unterschiedlichen Chargen vor dem Streichen zusammenschütten und gut vermischen. Denke daran, sowohl Lasuren als auch Farben vor der Verarbeitung gut umzurühren.

Was sollte ich beachten, wenn ich das Auftragen der Holzschutz-Lasur Plus unterbreche?

Solltest du deine Arbeit einmal unterbrechen müssen, kannst du

Pinself und Roller einfach luftdicht in einer Kunststofftüte einwickeln. So trocknen sie nicht aus, werden nicht hart und sind für das spätere Weiterstreichen einsatzbereit.

Was muss ich bei Holzkonstruktionen beachten?

Bei Konstruktionen wie etwa Holzterrassen entscheidet auch die Wahl der richtigen Schrauben über das Ergebnis. Schrauben können korrodieren und es kann sogar zu chemischen Reaktionen mit dem Holz kommen, wodurch es auch zu Farbveränderungen der Lasur kommen kann. Aus diesem Grund solltest du stets zu hochwertigen Edelstahlschrauben greifen.

Probleme bei der Anwendung

Bei der Arbeit mit der Holzschutz-Lasur Plus trat folgender Problemfall auf:

Der Farbton des gestrichenen Holzes weicht von der Farbangabe auf dem Produkt ab

Ursache:

Holz ist ein natürlicher Werkstoff und verändert sich kontinuierlich. Auch Faktoren wie Herkunft, Schnittrichtung u. v. m. spielen eine Rolle. Selbst identische Holzarten können sich in ihren Eigenschaften, wie z. B. Saugfähigkeit, unterscheiden. Dies kann dazu führen, dass der Farbton auf dem gestrichenen Holz von dem auf dem Produkt abgebildeten abweicht. Auch der ursprüngliche Farbton des Holzuntergrunds wirkt sich auf die Farbtonerscheinung der verwendeten Lasur aus, weil diese aufgrund ihrer Transparenz auch immer den Untergrund durchscheinen lässt.

Die Lösung:

Prüfe den Farbton der Holzschutz-Lasur vor dem Streichen an einer kleinen, unscheinbaren Stelle.

Wenn du bereits lasierte Hölzer renovierst, solltest du gegebenenfalls zu einem helleren Farbton als dem bereits verwendeten greifen. Damit verhinderst du, dass die Oberfläche farblich immer dunkler erscheint.

